

Editorial

Autor(en): **Engler, Claudia / Gerber-Visser, Gerrendina / Stuber, Martin**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Berner Zeitschrift für Geschichte**

Band (Jahr): **74 (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **03.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Editorial

Im Herbst letzten Jahres ging Dr. Emil Erne, langjähriger Stadtarchivar, in Pension. Damit geht auch für die *Berner Zeitschrift für Geschichte* ein Kapitel zu Ende, da Emil Erne gleichzeitig das Präsidium der Herausgeberkommission der BEZG auf Ende 2011 abgegeben hat.

Seine Nachfolge in dieser Funktion übernimmt Frau Dr. Claudia Engler, Direktorin der Burgerbibliothek Bern.

Emil Erne war seit 1990 Mitglied der Herausgeberkommission und übernahm 2005 das Präsidium von Robert Barth. Von allem Anfang an steckte Emil Erne viel Zeit und Energie in die Berner Zeitschrift. Zu den zentralen Anliegen seiner Präsidentschaft gehörte die Sicherung der finanziellen und institutionellen Grundlagen der BEZG. Neuerungen wie die Namensänderung und die Einführung der Rubrik «Fundstück» (2009) trug er tatkräftig mit und zeigte damit seine Offenheit für Veränderungen. Die Entwicklung des Layouts (2010) begleitete er mit viel Engagement. Der glückliche Zufall wollte es, dass die erste Nummer in der neuen Form das Stadtarchiv zum Thema hatte und aus seiner Feder stammte, sodass er die Realisierung des neuen Layouts aktiv mitgestalten konnte. Zudem zeigte er sich immer wieder bereit, Publikationen aus seinen Spezialgebieten (Stadtgeschichte, Sozietäten, Helvetik/Mediation u. a.) zu rezensieren. Wir hoffen, dass er der BEZG in der Funktion als Autor und Rezensent auch nach seiner Pensionierung erhalten bleibt.

Es ist uns ein Anliegen, Emil Erne an dieser Stelle nochmals unseren herzlichen Dank für die geleistete Arbeit und seinen Einsatz auszusprechen. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute!

Claudia Engler, Präsidentin der Herausgeberkommission

Gerrendina Gerber-Visser, Redaktion

Martin Stuber, Redaktion